Chemische Fabrik Grünau Landshoff & Meyer

Aktiengesellschaft in Grünau bei Berlin.

Gegründet: 7./5. 1898 mit Wirkung ab 1./1. 1898; eingetr. 27./6. 1898. Übernahmepreis M. 1 585 956 abzügl. M. 169 565. Kredit. = M. 1 416 391. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Betrieb chem. Fabriken, Handel mit chem. Fabrikaten, Erwerb u. Verwertung von Erfindungen auf chem. Gebiete. Produkte: Halbfabrikate für Teerfarbenindustrie, Hilfsprodukte für Färbereien u. Druckereien, Naphtalin, pharmaceutische Präparate. Die G.-V. v. 23./8. 1900 genehmigte Erwerb der benachbarten chem. Fabrik Balzer & Co. in Grünau. Der Kaufpreis betrug M. 1 301 296; derselbe hat sich später um M. 310 000 ermässigt. Siehe Jahrg. 1915/16 dieses Handb. Die Firma Balzer & Co. stellte in der Hauptsache Borax, Borsäure, Jod- u. Bromsalze, Chloralhydrat u. Ätzalkalien her. Im Nov. 1901 erwarb die A.-G. Grünau das neben ihrer Fabrik liegende 11 325 qm grosse Grundstück der Firma Landshoff & Co. samt Gebäuden u. Masch. u. zahlte dafür M. 205 000. Durch Zukauf eines Nachbargrundstücks, auf dem inzwischen schon Neubauten aufgeführt waren und insbes. eine elektr. Ausladeeinrichtung aufgestellt ist, erhöhte sich der Umfang des Gesellschaftsgrundstücks 1904 auf 6 ha 68 a 65 qm. 1910 Bau einer modernen Kraftzentrale.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, erhöht zwecks Ankauf der chem. Fabrik von Balzer & Co. in Grünau lt. G.-V. v. 23./8. 1900 um M. 500 000 in 500 neuen, ab 1./7. 1900 div.-ber. Aktien à M. 1000, begeben zu pari an die Firma Balzer & Co. für Überlassung ihrer Fabrikanlagen an die Ges.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000, auf Namen der Bank für Handel u. Ind. in Berlin u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 in längstens 30 Jahren durch jährl. Auslos. im April auf 1./7. oder durch kursmässigen Rückkauf; verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündigung mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Erststellige Kautionshypoth. auf dem gesamten Grundbesitz der Ges. mit Gebäuden u. allem Zubehör in Höhe von M. 1 200 000 zu Gunsten der Bank für Handel u. Ind. in Berlin; ausserdem darf die Ges. vor Tilg. dieser Anleihe keine neue Anleihe aufnehmen, welche deren Inhabern ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. einräumt wie vorliegende Oblig. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Zahlst. wie bei Div. Die Anleihe diente mit zum Ankauf der Firma Balzer & Co. M. 205 000 wurden für Erwerb des Grundstücks Landshoff & Co. benötigt (beides s. oben); restl. M. 465 000 sind 1900 u. 1901 zur Tilg. schwab. Schulden u. Verstärkung der Betriebsmittel ausgegeben. In Umlauf Ende 1917: M. 747 000. Kurs in Berlin Ende 1906—1916: 105.30, 104.50, 103, 103.50, 103, 102.50, 101.60, 100, 101*, —, 94%o. Zugel. Ende Dez. 1902; erster Kurs 15./1. 1903: 103.50%o.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5%o z. R.-F. (ist seit 1910 erfüllt), event. Dotierung v. Sonderrücklagen, 4%o Div., vertragsm. Tant. an Vorst., vom verbleib. Betrage 7 $\frac{1}{2}$ %o Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. — Tant. an Beamte wird als Geschäftskosten gebucht.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 966 705, Gebäude 456 007, Masch. u. Apparate 600 773, Transportwagen u. Feldbahnanlagen 21 774, Wohlfahrtseinricht. 1, Rohstoffe, Halbfabrikate, fertige Produkte, Kohlen, Emballage u. Diverse 913 852, Utensil. u. Geräte 1, Mobil. 1, Modelle 1, Patente 1, Debit. 657 242, Kassa 3393, Wechsel 9603, Effekten 538 337, Bankguth. 520 677, Beteilig. 1. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Teilschuldverschreib. 747 000, unerhob. do. 5000, do. Zs. u. Div. 19 092, R.-F. I 250 000, do. II 122 633 (Rüchl. 16 674), Talonsteuer-Res. 15 500 (Rüchl. 3000), Kredit. 644 811, Div. 300 000, Tant. an Vorst. 21 798, do. an A.-R. 15 513, Vortrag 47 020. Sa. M. 4 688 370.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 269 808, Gen.-Unk., Reparatur, Versich., Kohlen, Löhne etc. 1 407 380, Kriegsunterstütz. 46 614, Gewinn 404 007. — Kredit: Vortrag 67 523, Bruttogewinn 2 060 287. Sa. M. 2 127 811.

Kurs Ende 1901—1917: 150, 153, 164.10, 168.75, 183, 176.50, 154.50, 152.40, 171, 191.50, 219, 188.50, 168, 157*, —, 135, 170%o. Eingef. 8./8. 1899 in Berlin zu 193%o. Notiert Berlin.

Dividenden 1901—1917: 12, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12%o.

Direktion: Dr. Emil Franke, W. Sächting.

Prokuristen: Ed. Lehmann, Fritz Donath, Dr. Viktor Meyer.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Geh. Justizrat Dr. Riesser, Geh. Komm.-Rat Ernst Joachim Meyer, Komm.-Rat Paul Herz, Justizrat Albert Pinner, Dr. Theo. Meyer, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Bankhaus E. J. Meyer.

Gerb- und Farbstoffwerke H. Renner & Co.,

Actien-Gesellschaft in Hamburg, Billhorner Canalstrasse 20—30.

Gegründet: 31./1. 1899; eingetr. 14./2. 1899.

Zweck: Fabrikat. von Farb- u. Gerbstoff-Produkten, sowie Betrieb aller dazu gehörigen u. von der Vorbesitzerin sonst betrieb. Geschäfte. Die Fabrikanlage der Ges. in Hamburg am Billhorner Röhrendamm u. Kanalstr. umfasst ein Areal von 19 111,3 qm u. hat Anschluss an Kanal u. Bahn. Auf dem Areal stehen zwei Extraktfabriken mit drei Kesselhäusern, Pumpen u. Masch.-Häusern, ein zweistöckiges Mühlengebäude, ein dreistöckiges Lagerhaus mit Masch.-Haus für die Hauptbetriebsmaschine, sowie Verwalt.-Gebäude. Die Werke sind ausgerüstet